

LEITFADEN FÜR WEITERBILDER DES STATIONÄREN WEITERBILDUNGSABSCHNITTES

Im Folgenden geben wir Ihnen eine Hilfestellung und Orientierung zur Beschäftigung eines Arztes in Weiterbildung (AiW¹).

WEITERBILDUNGS- BEFUGNIS

Um einen AiW weiterbilden zu dürfen, muss eine Weiterbildungsbefugnis, erteilt durch die Landesärztekammer Hessen (LÄKH), vorliegen. Sofern Sie noch keine Weiterbildungsbefugnis haben, können Sie diese bisher noch formlos bei der LÄKH beantragen.

LINKSAMMLUNG

Weiterbildungsbefugte in Hessen
<https://portal.laekh.de/wbermaechtigte>

Ansprechpartner der Weiterbildungsabteilung LÄKH
<http://www.laekh.de/aerzte/weiterbildung/weiterbildung-kontakt>

KOORDINIERUNGS- STELLE

Die Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin (Kosta) ist zentraler Ansprechpartner zu Fragen rund um das Thema: Weiterbildung Allgemeinmedizin. Durch persönliche und telefonische Beratungsgespräche können Fragen von AiW, Weiterbildungsbefugten und Studierenden individuell und kompetent beantwortet werden.

Die bei der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen angesiedelte Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin tritt dem Hausarztmangel in Hessen durch einen Partnerschaftsverbund von der Hessischen Krankenhausgesellschaft (HKG), der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH), der Landesärztekammer Hessen (LÄKH) sowie der Allgemeinmedizinischen Institute der Universitäten Frankfurt am Main und Marburg entgegen.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Koordinierungsstelle liegt in der Vermittlung von Suchanfragen und Angeboten zu Stellen für AiW. Die kostenfreie Jobbörse der Koordinierungsstelle ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Kontaktherstellung zwischen den Akteuren und dient als Plattform für Stellensuchende und Stellenanbieter.

Um für mehr Nachwuchs in der Allgemeinmedizin zu sorgen, unterstützt die Koordinierungsstelle die Gründung von Weiterbildungsverbänden. Durch Informationsveranstaltungen und persönliche Beratungen vor Ort werden engagierte Initiatoren aus dem stationären und niedergelassenen Bereich zusammengeführt. Als Hilfestellung zur Gründung eines Weiterbildungsverbandes stellt die Koordinierungsstelle verschiedene Musterdokumente, wie z.B. Kooperationsvertrag und Checklisten auf der Internetseite im Downloadbereich zur Verfügung.

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage der Kosta.

LINKSAMMLUNG

Homepage der Koordinierungsstelle
www.allgemeinmedizinhessen.de

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung die männliche Form „AiW“ sowohl im Singular als auch im Plural verwendet. Bemerkung, dass nur maskuline Form verwendet wird.

STELLENGESUCHE KLINISCHE WEITERBILDUNGS- ZEIT

Vakante Weiterbildungsstellen können Sie in der Jobbörse der Koordinierungsstelle kostenfrei veröffentlichen

- Krankenhäuser, die bereits vorhandene Stellen umwidmen zur Besetzung mit einem AiW, der die Absicht hat, Facharzt für Allgemeinmedizin zu werden, erhalten einen finanziellen Zuschuss im Rahmen des Programms zur Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin. Den Antrag auf Förderung stellen Sie bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) in Berlin. Das Antragsformular sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der DKG.
- Die monatliche Förderhöhe für die Innere Medizin beträgt: 1.360€, für Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung: 2.340€.

LINKSAMMLUNG

Jobbörse der Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin

<http://www.allgemeinmedizinhessen.de/ueber-uns/jobboerse/>

Förderung Allgemeinmedizin des stationären Weiterbildungsabschnittes durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

http://www.dkgev.de/dkg.php/cat/144/title/Foerderprogramm_Allgemeinmedizin

WEITERBILDUNGS- VERBUND ALLGEMEINMEDIZIN

AiW, die sich für die Weiterbildung Allgemeinmedizin entschieden haben, müssen sich die erforderlichen Weiterbildungsabschnitte in Kliniken und Praxen in Eigenregie organisieren. Um die verschiedenen Abschnitte der allgemeinmedizinischen Weiterbildung aus einer Hand anzubieten, schließen sich Kliniken und niedergelassene Fachärzte für Allgemeinmedizin oder Fachärzte anderer Fachrichtungen zu einem regionalen Weiterbildungsverbund zusammen.

Bereits gegründete Weiterbildungsverbände finden Sie auf der Hessenkarte der Koordinierungsstelle.

Sollten Sie Interesse haben, einen Weiterbildungsverbund zu gründen, dann können Sie sich gerne an die Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin wenden.

LINKSAMMLUNG

Homepage der Koordinierungsstelle

www.allgemeinmedizinhessen.de

Hessenkarte der Weiterbildungsverbände

<http://www.allgemeinmedizinhessen.de/weiterbildungsbeauftragte/weiterbildungsverbuende/>

KOMPETENZ- ZENTREN WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN

Die Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin an den Universitäten Frankfurt am Main und Marburg unterstützen AiW auf ihrem Weg zum Facharzt. Das strukturierte Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin ergänzt die klinisch-praktische Weiterbildung durch ein attraktives Seminar- und Mentoringprogramm. Die Begleitseminare (viermal jährlich) werden von Hausärzten für Hausärzte angeboten und bieten ein breites Spektrum an Themen, die für die tägliche Arbeit und die Facharztprüfung relevant sind.

Parallel dazu haben angehende Allgemeinmediziner im Mentoringprogramm, unterstützt durch einen qualifizierten Mentor und weitere AiW, die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und ihre Weiterbildung individuell zu gestalten.

Eine Freistellung des AiW für das Seminar- und Mentoringprogramm sowie eine (anteilige) Kostenübernahme werden empfohlen.

Weitere Informationen zum Weiterbildungskolleg sowie die Möglichkeit der Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin Hessen.

LINKSAMMLUNG

Homepage der Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin
<http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de/>

DOKUMENTATION DER WEITERBILDUNGS- INHALTE

Die in jeder Abteilung bzw. Klinik absolvierten Weiterbildungsbestandteile müssen dokumentiert und durch den zur Weiterbildung befugten Arzt unterschrieben werden.

In der Zeugnisanlage der derzeit gültigen Weiterbildungsordnung ist ersichtlich, welche Anzahl an Prozeduren AiW absolvieren müssen.

- Nach jedem Wechsel der Weiterbildungsstätte / Abteilung müssen die Weiterbildungsinhalte abgezeichnet werden. Zur Anmeldung der Facharztprüfung müssen diese Dokumente vollständig vorliegen!
- Die Weiterbildungszeugnisse sollen dem AiW zeitnah ausgestellt werden. Auch diese Dokumente müssen zur Anmeldung der Facharztprüfung vollständig vorliegen.
- Im stationären Bereich sollten möglichst alle Sonographieuntersuchungen (Abdomen, Schilddrüse, Duplex) sowie Langzeit- und Belastungs-EKGs absolviert werden.
- Bieten Sie dem AiW die Ambulanzdienste an. Hier können die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen aus einem unselektierten Patientengut gesammelt werden.
- Kompetenzbasiertes Curriculum Allgemeinmedizin: Es zeigt Kompetenzen auf, die ein Arzt auf dem Weg zum Facharzt für Allgemeinmedizin mindestens erlangen sollte. Das Curriculum kann vom AiW und dem Weiterbilder als "roter Faden" durch die gesamte fünfjährige Weiterbildungszeit verwendet werden. Es dient darüber hinaus sowohl der Selbstreflexion des AiW, als auch vorbereitend für Feedbackgespräche mit dem Weiterbildungsbefugten.
- Führen Sie regelmäßig Feedbackgespräche mit Ihrem AiW (z.B. einmal im Quartal), um die Zusammenarbeit und Ausbildung zu verbessern.

LINKSAMMLUNG

Zeugnisanlage – Abschnitt B

http://www.laekh.de/images/Aerzte/Weiterbildung/WBO_ZA_Abschnitt_B/ZA_abschnitt_B_01.pdf

Kompetenzbasiertes Curriculum Allgemeinmedizin

http://www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Sektionen_und_Arbeitsgruppen/Sektion_Weiterbildung/Curriculum_01-10-15_neu.pdf

FORTBILDUNGEN

Unterstützen Sie die Teilnahme des AiW an Qualitätszirkeln und weiteren Fortbildungen.